



# NSG-ALBUM

## Rechberg bei Olk

07-NSG- 7235-002



Foto: Patrick Jaskowski



# NSG-ALBUM

## Rechberg bei Olk

### Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>NSG-Ausweisung:</b>	Dezember 1986
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	Oktober 2007
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhalt und Entwicklung naturnaher bis natürlicher Waldgesellschaften wie gemäßigten Trockenwälder, Buchenwälder u. Ahorn-Eschen-Schluchtwälder, Erhaltung und Entwicklung kulturbedingter Biotope wie Halbtrockenrasen und magere Wiesen mittlerer Standorte.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Wiedereinführung der Schafbeweidung, extensive (einschürige) Mahd im Spätsommer, Entbuschung (Maßnahmen für Grünlandentwicklung)
<b>Zustand (früher)</b>	Bedrohung der Offenlandbiotope durch Sukzession, Verfilzung und Verbuschung
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Die ehemals durch Sukzession gefährdeten Offenlandbiotope konnten durch Schafbeweidung und Pflegemahd erhalten und entwickelt werden. Halbtrockenrasen und Trockenmauern konnten für wärmeliebende Tier- u. Pflanzenarten entbuscht bzw. freigestellt und dadurch erhalten werden.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis  
„Trier-Saarburg und der Stadt Trier“**

**Patrick Jaskowski**  
**Tel: 0651 99500 39, mobil: 0151 12143795**  
**mailto: patrick.jaskowski@hortulus-gmbh.de**

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7, 55116 Mainz  
[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)

**Fotos:** Patrick Jaskowski  
**Text:** Patrick Jaskowski  
**Layout:** Aurelius Heym  
**Stand:** Mai 2012

Das NSG ist in zwei Maßnahmenflächen unterteilt, die unterschiedlich gepflegt werden. Die östliche Teilfläche wird regelmäßig gemäht, während die westliche, soweit möglich, beweidet wird.

östl. Teilfläche:  
Blick nach Osten auf eine einjährige Wiesenbrache



östl. Teilfläche:  
Blick nach Westen auf eine gemähte Streuobstwiese.



westl. Teilfläche:  
Beweidung mit Schafen (Heidschnucken im Vordergrund)  
Während die Mahd eher den Trespen-Halbtrockenrasen fördert, hat die Schafbeweidung die Entwicklung eines Enzian-Schillergrasrasens als Pflanzengesellschaft zur Folge.



## NSG-Album Rechberg bei Olk



Aus Mangel an Schafhaltern ist eine Beweidung nicht immer möglich. In dem Fall wird eine Pflegemahd durchgeführt.

Pflegemahd Mitte August 2010  
(der Grasschnitt liegt zum Abholen bereit).



Ferngesteuerter Böschungsmulcher bei einem Einsatz im Steilhang.



Der Halbtrockenrasen mit seinen Krautsäumen und Gebüsch ist nicht nur Lebensraum zahlreicher Orchideen sondern typischer Vogelarten wie Neuntöter und Baumpieper.

Halbtrockenrasen der östl. Teilfläche vor der Mahd im Spätsommer.

Purpur-Knabenkraut  
(*Orchis purpurea*) als  
typische, seltene Art des  
lichten Waldrandes im  
NSG



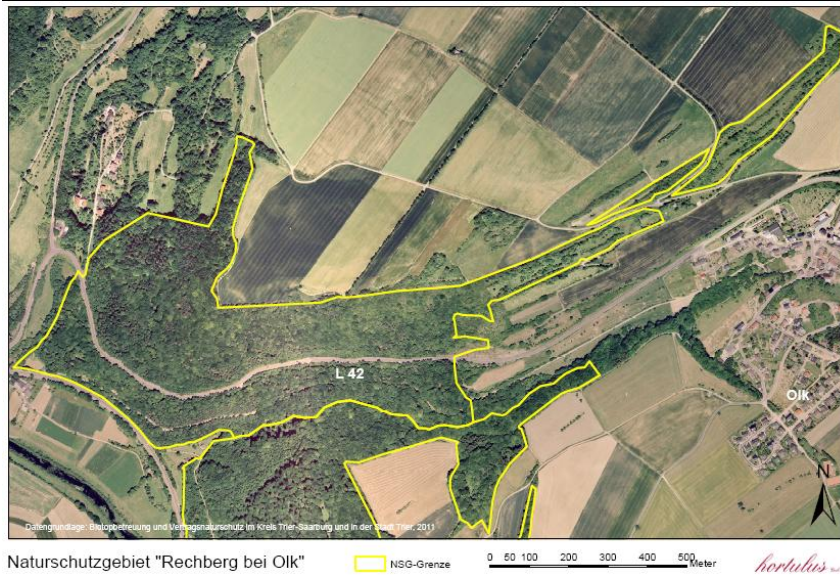
Ohnhorn  
(*Aceras anthropophorum*)  
als wärmeliebende Art der  
Kalk-Magerrasen.



Zauneidechsen-Männchen  
(*Lacerta agilis*) als  
typische Art trockener,  
heckenreicher Biotope.

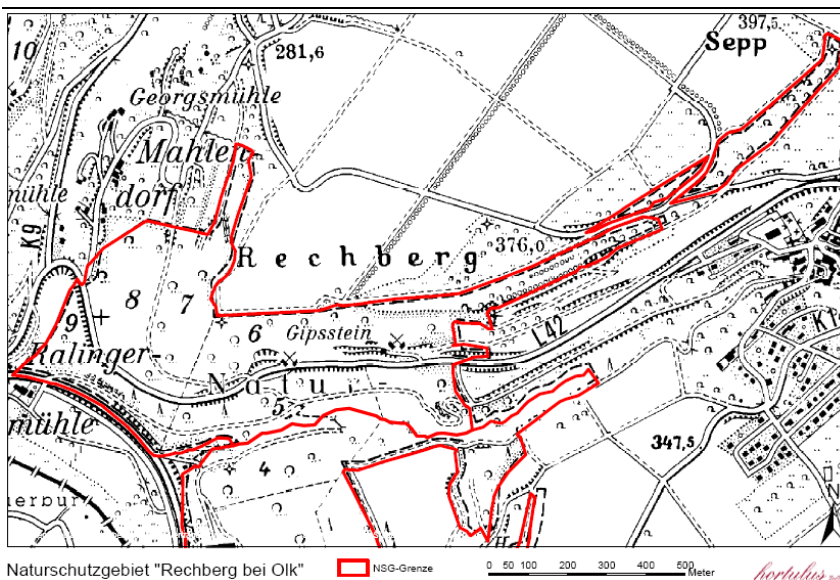


## NSG-Album Rechberg bei Olk



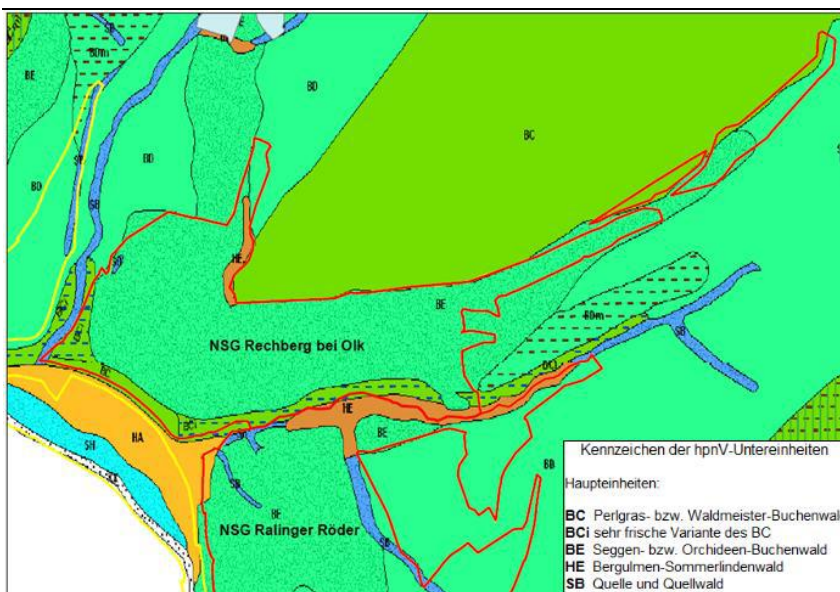
Luftbild des NSG  
„Rechberg bei Olk“

(Abgrenzung und Hinweise:  
P. Jaskowski  
auf der Basis der DTK v.  
LVermGeoRLP)



Topografische  
Darstellung des NSG  
„Rechberg bei Olk“

(Abgrenzung und Hinweise:  
P. Jaskowski  
auf der Basis der DTK v.  
LVermGeoRLP)



Heutige potentielle  
natürliche Vegetation (hpnV)  
im Bereich des NSG  
„Rechberg bei Olk“

(WMS-Dienst LUWG\*)

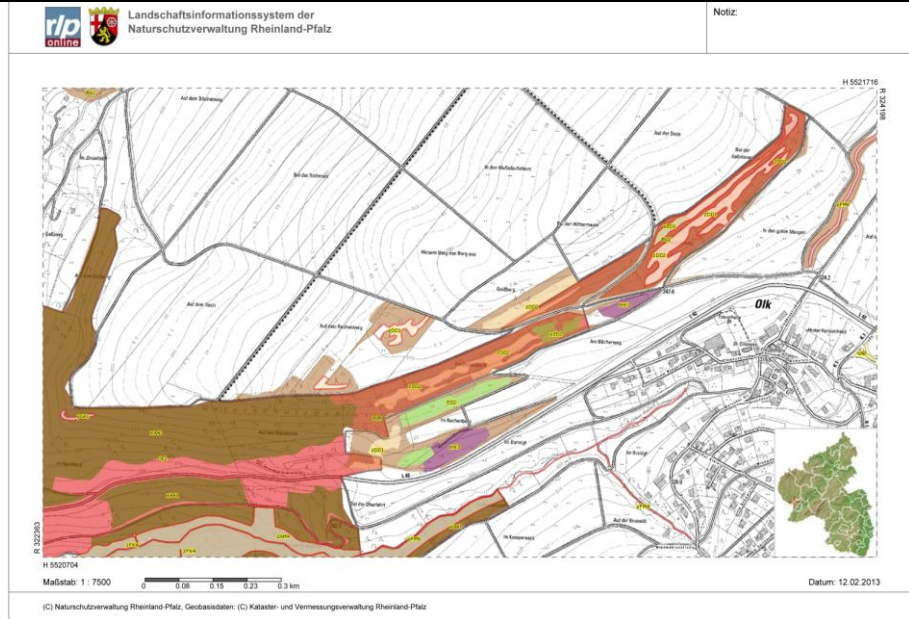
\*)<http://www.luwg.rlp.de/icc/luwg/nav/c3a/c3a320c7-6e41-c013-3e2d-cfc638b249d6>

# NSG-Album Rechberg bei Oik

## Biotoptkartierung im Bereich des NSG „Rechberg bei Oik“

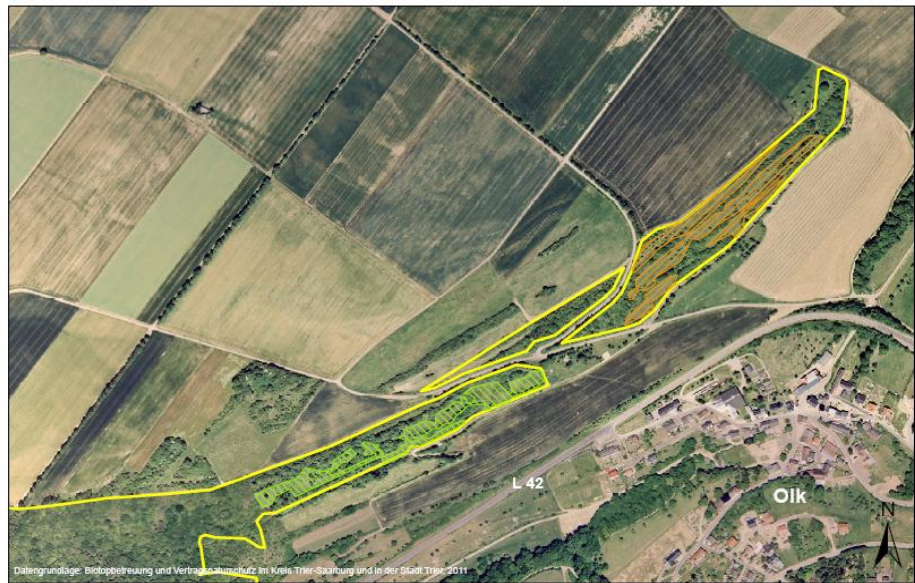
**Legende:**

- Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
- Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
- Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
- BT Biotoptypen Punkte
- BT Biotoptypen Linien
- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
- BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
- BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
- BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
- BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft
- NSG (Naturschutzgebiete)
- Landesgrenze
- TK 1:25.000 grau



## Maßnahmenflächen2011 im NSG „Rechberg bei Oik“

(Abgrenzung und Hinweise  
P. Jaskowski auf  
der Basis der DTK v.  
LVerGeoRLP)



Naturschutzgebiet "Rechberg bei Oik"  
Maßnahmenkarte 2011

Mahdfläche    
  NSG-Grenze    
 0 50 100 200 Meter

Beweidungsfläche

*hortulus*